

# PFAFFSTÄTTER NACHRICHTEN



*Juli, August, September*

*Folge 3/2012*

*33. Jahrgang*

## **Baufortschritt Volksschule 24. September 2012**



*Erscheinungsort Pfaffstätt, Verlagspostamt 5222 Munderfing*

*Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller: Gemeindeamt 5223 Pfaffstätt.*

*Druck: Gemeinde Pfaffstätt, Redaktion: Karin Gasperi DW 11*

*Homepage: [www.pfaffstaett.eu](http://www.pfaffstaett.eu) e-mail: [gemeinde@pfaffstaett.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@pfaffstaett.ooe.gv.at)*

*Te.: 07742/23 55 Fax: 07742/23 55-17*



Liebe Pfaffstätterinnen  
und Pfaffstätter!

### Volksschule-Neubau

Am 25. Juni 2012 wurde nach einer sehr intensiven Planungsphase mit dem Neubau der Volksschule begonnen. Zuerst erfolgte der Abriss des alten

Gebäudes. Viele Pfaffstätter verspürten leichten Wehmut, als die alte Volksschule von den Baggern abgetragen wurde. Doch mittlerweile überwiegt die Freude über den Neubau. Jeden Tag verändert der Bau sein Gesicht. Mittlerweile steht der Rohbau und in den nächsten Tagen erfolgt die Gleichfeier. Bis Ende des Jahres ist geplant, dass die Fenster eingebaut werden und der Estrich erfolgt. Ich möchte mich herzlich bei den Baufirmen und bei Herrn Arch. Lindinger für die termingerechten Arbeiten bedanken. Bisher kam es noch zu keinen nennenswerten Verzögerungen.

Abriss Juli 2012



Spatenstichfeier 03. Juli 2012



Fundament - August 2012



Decke - September 2012



### Asphaltierung von Gemeindestraßen

Leider hat die Gemeinde momentan einen sehr kleinen Spielraum bei den Finanzen für den laufenden Straßenbau. Ich werde mich aber trotzdem bemühen, dass im nächsten und übernächsten Jahr einzelne Straßenzüge asphaltiert werden.

### Sanierung der Sollerner Gemeindestraße

Die Sollerner Gemeindestraße befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Teilweise ist kein Unterbau vorhanden. Die Instandhaltung gestaltet sich immer schwieriger. Gleichzeitig ist dieser Straßenzug auch ein Teil des Mattigtaler Radweges und wird immer beliebter bei Radfahrern. Unser Straßenplaner Herr Ing. Egger hat die Pläne und Kostenaufstellungen für die Sanierung erstellt. Die Kosten belaufen sich auf ca. Euro 400.000,00. Für die Hälfte der Kosten habe ich bereits eine Zusage von Herrn Landesrat LH-Stv. Franz Hiesl erhalten. Für die andere Hälfte stehe ich in Verhandlung mit Herrn Landesrat Max Hiegelsberger. Mit der Sanierung wird frühestens Ende 2013 begonnen.



## Anschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges

Die FF Pfaffstätt hat mit 08.01.2010 ein Ansuchen an die Gemeinde Pfaffstätt gestellt, dass die Gemeinde laut OÖ Brandbekämpfungsverordnung 1985 in der Pflichtbereichsklasse 2 ist und daher ein Tanklöschfahrzeug erforderlich ist. Am 28.01.2010 hat der Gemeinderat der Gemeinde Pfaffstätt darüber beraten und einstimmig beschlossen, dass für die Freiwillige Feuerwehr Pfaffstätt ein Tanklöschfahrzeug angekauft werden soll. Aufgrund des Ansuchens der Gemeinde Pfaffstätt hat der zuständige Landesrat Max Hiegelsberger der Gemeinde mitgeteilt, dass der Ankauf des Tanklöschfahrzeuges im Beschaffungsprogramm für 2014 vorgesehen ist.

## Besichtigung der RAG-Gasspeicher-Bohrstelle am Siedelberg

Am 22. August 2012 fand eine Besichtigung der Gasspeicher-Bohrstelle der RAG am Siedelberg statt. Herr Gerhard Wallnöfer erklärte den Bohrvorgang und die Bohrgeräte (Bohrköpfe). Anschließend führte er die Gruppe durch die Bohranlage und versorgte alle mit sehr interessanten Informationen. Ich danke Herrn Wallnöfer und der RAG für die informative Führung.



## Bergstraße wird zur Ringstraße

Mein besonderer Dank gilt Frau Maria Miglbauer, der Familie Wassinger, Herrn Herbert Vitzthum und Frau Gerlinde Picker für deren Entgegenkommen im Zusammenhang mit der Neuerrichtung der Straßenverbindung Bergstraße zur Munderfinger Straße. Seit beinahe 20 Jahren warteten wir schon auf diese Möglichkeit. Nunmehr konnte die Berg-

straße zur Ringstraße ausgebaut werden. Weiters ist eine Ringstraße für Einsatzfahrzeuge im Notfall von großem Vorteil.

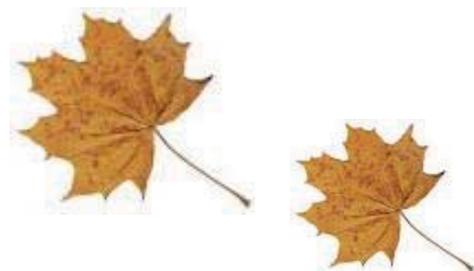
## Hochwasserschutz-Projekt Pfaffstätt

Der Bund und das Land OÖ sind ständig bemüht, hochwasserschutzbauliche Maßnahmen zu setzen. Erst im August 2012 wurde wiederum ein großes Projekt, der Machlanddamm, umgesetzt. Fünf Jahre früher als geplant. Somit können bereits jetzt andere Projekte verwirklicht werden. Jedes Vorhaben ist mit großen Kosten verbunden. Das Hochwasserschutz-Projekt Pfaffstätt wird ungefähr ein Auftragsvolumen von 1,5 Millionen Euro betragen. Als Umsetzungsfrist für die Baumaßnahmen in Pfaffstätt ist der Zeitraum 2013 bis 2014 vorgesehen. Voraussetzung ist natürlich, dass alle betroffenen Grundbesitzer ihr Einverständnis zu den erforderlichen Grundabtretungen bzw. Grundinanspruchnahmen geben. Ansonsten würde das gesamte Hochwasserschutz-Projekt Pfaffstätt auf unbestimmte Zeit hinausgeschoben. Ich bitte daher eindringlich, und aus der Verantwortung der kommenden Generation gegenüber, das Vorhaben zu unterstützen.

Ich wünsche allen Pfaffstätterinnen und Pfaffstättern eine schöne Herbstzeit

Ihr Bürgermeister

(Wolfgang Gerner)



## Der Bürgermeister informiert

### Wassermähler ablesen

Hinsichtlich Wassermähler ablesen bzw. Wasserverbrauch ersuchen wir Sie, auch in Ihrem eigenen Interesse, nachstehende Punkte zu beachten:

Steht das Mählerwerk des Wassermählers still, obwohl ein Wasserhahn aufgedreht ist? Hierbei dürfte es sich wahrscheinlich um einen defekten Wassermähler handeln; in diesem Fall ersuchen wir Sie, uns umgehend unter der Nummer 07742/2355 zu informieren. Steht das Mählerwerk nicht still (Zeiger bewegen sich), obwohl alle Wasserhähne zuge dreht sind? Dann empfehlen wir Ihre Sanitäreanlagen oder evt. aufgedrehte Gartenschläuche zu kontrollieren. Sollte dies nicht zutreffen, könnte es sich um einen Wasserrohrbruch oder um einen Heißwasserschaden handeln. Hierbei geht es um ein defektes Ventil beim Boiler, welches durch einen Fachmann überprüft werden muss. Wir empfehlen auch, vierteljährlich den Wassermählerstand abzulesen und zu vergleichen, ob es zu einer hohen Abweichung beim Verbrauch gekommen ist. Ursache könnte ein Rohrbruch oder ein Heißwasserschaden bzw. ein Mählerstillstand sein. Sollte dies zutreffen, ersuchen wir Sie, die Gemeinde darüber zu informieren. Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass auch die letzte Stelle des Wassermählers, die oft für eine unwichtige Kommastelle

gehalten wird, abzulesen, da es sich hier um die letzte ganze Kubikmeterstelle handelt.



Nachdem sich die Selbstablesung des Wassermählers sehr bewährt hat, ersuchen wir Sie auch heuer wieder, **per Mittwoch, 03. Oktober 2012** den Mählerstand des Wassermählers und, falls vorhanden, des Submählers abzulesen und diesen bis spätestens

**Montag 08. Oktober 2012**

telefonisch unter 2355-11 oder per e-mail: buchhaltung@pfaffstaett.ooe.gv.at der Gemeinde bekanntzugeben. Auch eine Direkteingabe über das Bürgerportal ist möglich.

Wir bedanken uns im Voraus für Ihre Mitwirkung!

### Information - Feuerbrandbefall

Aufgrund der witterungsbedingten Zunahme an Feuerbrandinfektionen dürfen wir Sie auf die Oberösterreichische Feuerbrand-Verordnung 2004 und den Feuerbranderlass 2005 Agrar-320006/558-2005-IV/ Ap/Has vom 07. April 2005 hinweisen.

### Infos der Landwirtschaftskammer Oö.

•alle Bekämpfungsmaßnahmen (Ausschnitt und Rodung der betroffenen Pflanzen) sind freiwillig.

•Die Feuerbrandverordnung 2004 und der Feuerbranderlass regeln nur mehr Bekämpfungsmaßnahmen im Umkreis von Baumschulflächen. Daher ist es eine freiwillige Entscheidung jedes Grundeigentümers, ob er Bekämpfungsmaßnahmen ergreift.

•Wichtig ist es auch, die Grundeigentümer darauf aufmerksam zu machen, dass die Grundnachbarn nicht verpflichtet sind, Maßnahmen durchzuführen.

•Ausnahme: Befall neben einer Baumschule oder Erwerbsobstbau - in diesem Fall bitte Elke Leitner (DW 1409) oder DI Hubert Köppl (DW 1412) anrufen.

•Das Verbrennen von biogenen Materialien außerhalb dafür bestimmter Anlagen ist verboten (Bundesluftreinhaltegesetz). Das Gesetz sieht eine Ausnahme für von Feuerbrand befallene Materialien vor, daher bitte unbedingt der Gemeinde melden, bevor solches Material verbrannt wird.

### Kontakt:

Landwirtschaftskammer Oö.

Pflanzenproduktion

Auf der Gugl 3

4021 Linz

Tel. +43(50) 6902-1414

www.lk-ooe.at

abt-pfl@lk-ooe.at

### Veröffentlichung Presstexte in den Pfaffstätter Nachrichten

Presstexte und Artikel aus kostenlosen Zeitungen werden aufgrund von Einsparungsmaßnahmen und der umfangreichen Zeitung nicht mehr gedruckt.



# Der Bürgermeister informiert

## Gründer-Workshop des Gründer-Service der WKO Braunau

Unternehmer zu werden ist eine hervorragende Chance für Menschen, die gestalten möchten und sich dabei gerne immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Damit die eigene Selbständigkeit zur Erfolgsstory wird, ist eine gute Gründungsvorbereitung das Fundament. In einem Gründer-Workshop erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um die Weichen in die Selbständigkeit richtig zu stellen. Im ersten Teil des Workshops wird zu rechtlichen Themen wie Gewerberecht, Rechtsformen, Steuern und soziale Absicherung informiert. Im daran anschließenden zweiten Teil geht es gezielt um die betriebswirtschaftliche Gründungsvorbereitung. Spezialisten geben dabei Infos und Tipps zur professionellen Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, zur richtigen Markteinschätzung, zur Mindestumsatz-Berechnung und zu Fragen der Finanzierung/Förderung. Darüber hinaus können in der Kleingruppe auch Kontakte zu anderen Gründern geknüpft werden. **Die Workshop-Teilnahme ist kostenlos!** Im 2. Halbjahr 2012 sind in der WKO Braunau nachfolgende Termine geplant:

Donnerstag, 13. September 2012  
Mittwoch, 24. Oktober 2012  
Donnerstag, 06. Dezember 2012

Die Veranstaltung findet von 14:00 bis ca. 17:30 Uhr in der WKO Braunau, Salzburger Straße 1, statt. Anmeldungen zum Gründer-Workshop sind unter Tel. 05-90909-5108 oder per E-Mail unter braunau@wkoee.at möglich.

## Information Oö. Veranstaltungssicherheitsgesetz

Seit 01. August 2012 finden Sie nunmehr auf der Homepage des Landes Oberösterreich [www.land-oberoesterreich.gv.at/Themen/Sicherheit und Ordnung/Verwaltungspolizei/Oö. Veranstaltungssicherheitsgesetz](http://www.land-oberoesterreich.gv.at/Themen/Sicherheit_und_Ordnung/Verwaltungspolizei/Oo_Veranstaltungssicherheitsgesetz) Wissenswertes über das Oö. Veranstaltungssicherheitsgesetz wie Informationen für Veranstalter und Zirkusbetreiber und über Mindestanforderungen für Veranstalter.

## Land OÖ unterstützt Familien mit Schulkindern

### Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden den Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Da die Erstausstattung von „Taferlklasslern“ sehr teuer ist, wird so jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringenden benötigen, wie Landeshauptmann-Stellvertreter Franz Hiesl erklärt.

**Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ** - da gerade Familien mit mehreren Kindern an ihre finanziellen Grenzen stoßen können, wenn mehrere Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen, gewährt das Land OÖ eine Schulveranstaltungshilfe. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mind. acht Schulveranstaltungen). Für beide Förderungen gelten bestimmte Einkommensgrenzen. Nähere Informationen und die Antragsformulare finden Sie auf [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at) im Bereich Förderungen, Anträge sind auch in der Schule und im Gemeindeamt erhältlich.

## Neuer Postpartner

Der bisherige Postpartner Alba Trust, Adelheid Fitzinger, legt mit 15. September 2012 ihre Tätigkeit als Postpartner zurück. Ab 18. September 2012 übernimmt die **Firma Comshop, Thomas Trawöger, Hauptstraße 58, 5222 Munderfing** die Geschäfte als Postpartner.

### Öffnungszeiten:

Mo/Di/Do/Fr 09.00 - 12.00 Uhr  
14.00 - 17.30 Uhr  
Mi 09.00 - 12.00 Uhr

## Haussammlung Rotes Kreuz

Die Haussammlung im Bezirk Braunau findet in der Zeit von 03. September bis 31. Oktober statt.

## Textilsammlung

**Montag, 01. Oktober 2012**  
von 08.00 - 18.00 Uhr  
Sammelstelle - Bauhof Pfaffstätt



# Wir gratulieren

## Ihren Geburtstag feiern bis Dezember 2012

<b>Augustin Pauline</b>	<b>Römerweg 27/2</b>	<b>89 Jahre</b>
<b>Weindl Franz</b>	<b>Hauptstraße 50</b>	<b>83 Jahre</b>
<b>Hintermaier Elisabeth</b>	<b>Sollern 18/1</b>	<b>82 Jahre</b>
<b>Hager Hermann</b>	<b>Hauptstraße 57/1</b>	<b>82 Jahre</b>
<b>Grünfelder Elsa</b>	<b>Sollern 10</b>	<b>82 Jahre</b>
<b>Jankovic Zivan</b>	<b>Bräustraße 11/3</b>	<b>81 Jahre</b>
<b>Weindl Maria</b>	<b>Hauptstraße 50</b>	<b>80 Jahre</b>
<b>Kirchgaßner Josef</b>	<b>Sollernerstraße 5</b>	<b>80 Jahre</b>
<b>Fürk Walter</b>	<b>Sollern 5</b>	<b>79 Jahre</b>
<b>Buttenhauser Josef</b>	<b>Hauptstraße 10</b>	<b>79 Jahre</b>
<b>Gratzl Johann</b>	<b>Hauptstraße 24</b>	<b>79 Jahre</b>
<b>Kreil Friedrich</b>	<b>Sollern 23/1</b>	<b>79 Jahre</b>
<b>Klein Maria</b>	<b>Feldstraße 5/1</b>	<b>79 Jahre</b>
<b>Schweigerer Hermann</b>	<b>Kuglberg 1</b>	<b>78 Jahre</b>
<b>Huber Herbert</b>	<b>Sollern 33</b>	<b>78 Jahre</b>
<b>Huber Anna</b>	<b>Hauptstraße 32/1</b>	<b>77 Jahre</b>
<b>Putzhammer Martin</b>	<b>Fludau 6</b>	<b>76 Jahre</b>
<b>Graller Rosa</b>	<b>Schönfeldstraße 4/2</b>	<b>76 Jahre</b>
<b>Bendlinger Stefanie</b>	<b>Kuglberg 2</b>	<b>76 Jahre</b>
<b>Klein Friedrich</b>	<b>Feldstraße 2</b>	<b>75 Jahre</b>
<b>Putzhammer Elisabeth</b>	<b>Fludau 6</b>	<b>75 Jahre</b>
<b>Dipl- Ing. Staffl Johann</b>	<b>Lerchenweg 7</b>	<b>74 Jahre</b>
<b>Trenker Hermann</b>	<b>Sollern 27/1</b>	<b>74 Jahre</b>
<b>Maier Johann</b>	<b>Munderfingerstr. 35</b>	<b>73 Jahre</b>
<b>Schoppitsch Ernst</b>	<b>Werndlsiedlung 41</b>	<b>73 Jahre</b>
<b>Fuchs Adolf</b>	<b>Werndlsiedlung 27</b>	<b>73 Jahre</b>
<b>Gamperer Franz</b>	<b>Hauptstraße 27</b>	<b>73 Jahre</b>
<b>Stübler Stefan</b>	<b>Hauptstraße 13</b>	<b>73 Jahre</b>
<b>Adlhart Adolf</b>	<b>Sollern 15/1</b>	<b>72 Jahre</b>
<b>Huber Johann</b>	<b>Hauptstraße 80/1</b>	<b>72 Jahre</b>
<b>Havenga Menzo Nikolaas</b>	<b>Sollern 40</b>	<b>72 Jahre</b>
<b>Maier Heinrich</b>	<b>Bäckerstraße 1/1</b>	<b>72 Jahre</b>
<b>Stabauer Michael</b>	<b>Feldstraße 15</b>	<b>71 Jahre</b>
<b>Kraiger Richard</b>	<b>Munderfingerstraße 15</b>	<b>70 Jahre</b>
<b>Neuhauser Hedwig</b>	<b>Bräustraße 1</b>	<b>70 Jahre</b>



# Wir gratulieren

## Geburten



**Monika Rieder** und **Michael Reichinger**, Werndlsiedlung 31, einen **Felix**.



**Annemarie Enthammer** und **Wolfgang Falch**, Hauptstraße 91/1, einen **Paul**.



**Elke Frauenhuber** und **Werner Schmitzberger**, Pfaffstätterstraße 19, eine **Anika**.

## Eheschließung



**Susanne Blöchl** und **Gerhard Winkler**, Lochen, gaben sich im Juli in Pfaffstätt das Ja-Wort.

## Goldene Hochzeit



**Ingeborg** und **Stefan Stübler**, Hauptstraße 13, feierten die goldene Hochzeit.



# Wir gratulieren

## Altersjubilare



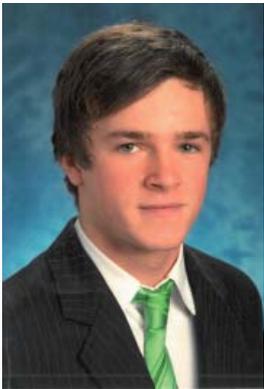
**Franz Neuhauser**, Mattigstraße 15, feierte seinen 80. Geburtstag.



**Marianne Adlhart**, Pfaffstättstraße 23, feierte ihren 80. Geburtstag.

*Bürgermeister Wolfgang Gerner, Vizebürgermeister Franz Bendlinger und Gemeindevorstand Manfred Strobl überbrachten den Jubilaren die besten Glückwünsche im Namen der Gemeinde.*

## Prüfungserfolge



**Johannes Holzner**, Römerweg 7, maturierte an der höheren land- und forstwirtschaftlichen Schule in Ursprung.



**Thomas Wimmer**, Kuglberg 33, maturierte an der HTL-Braunau mit gutem Erfolg.



**Langer Sandra**, Salzburgerweg 11, maturierte an der HAK Neumarkt.

**Maximilian Alexander Schießl**, Landweg 8, maturierte an der HTL-Braunau.

# Wir trauern



**Georg Dax**, Keltenweg 28, verstarb am 02. August im 77. Lebensjahr.



**Heinrich Bendlinger**, Sollern 21/2, verstarb am 24. September im 93. Lebensjahr.



## Aus dem Kindergarten



Am 29. Juni 2012 feierten wir im Kindergarten bei wunderschönem Wetter unser **Sommerfest**, mit dem Thema: „**Ein Abend im Zoo**“. Das Fest war sehr gut besucht und alle waren von der Leistung der Kinder beim Theaterstück begeistert.

Nach dem gelungenen Sommerfest haben wir uns am Sonntag, den 1. Juli 2012 die nächste Herausforderung gesucht und haben im Schloss Klessheim am **Frauenlauf** als Team Kindergarten Pfaffstätt teilgenommen.



Die kulinarischen Köstlichkeiten des von den Eltern und der Firma Hubers Landhendl gespendeten Buffets veranlassten viele Besucher einen gemütlichen Sommerabend bei uns im Garten zu verbringen.



Noch im Juli haben wir begonnen den „**Rutschhügel**“ im Kindergarten umzugestalten. Herr Bachleitner Josef hat gemeinsam mit den Gemeindearbeitern die Stachelsträucher ausgerissen, auf einer Seite haben wir eine Schmetterlingswiese gepflanzt, auf der Steilseite soll ein Steingarten mit Kräutern entstehen. Ein herzliches Dankeschön vor allen Dingen an Herrn Bachleitner für die tatkräftige Unterstützung.



## Aus dem Kindergarten



Stabauer Monika und Pflug Barbara haben die Kinder am 3. Juli zum **Reiten** eingeladen. Geschlossen sind wir zum Schloss Pfaffstätt spaziert, wer wollte durfte zwei Runden reiten. Risan, Monikas Pferd, hat den Kindern sogar ein Kunststück vorgeführt.



Damit uns auch im Juli nicht fad wurde, haben wir ein Kunstprojekt mit den Kindern gestartet und unseren Kindergarten mit selbstgemachten Mosaik Unikaten verschönert. Das Legen und Kleben der Mosaik hat den Kindern, obwohl man viel Ausdauer brauchte, richtig Spaß gemacht.

### Die Säulen in der Aula:



Das „Wollgartl“ in Schalchen haben wir in der letzten Kindergartenwoche vor den Ferien, am 24. Juli, besucht. Frau Schiemer, die Oma von Mona und Emma, hat alle Kinder zu diesem tollen Ausflug eingeladen.

Wir durften die Schafe streicheln, den Schafstall besichtigen und wir erfuhren auch, wie man die Wolle veredelt.





## Aus dem Kindergarten



Das Spinnen der Wolle hat fast schon meditativen Charakter und die Kinder saßen ganz ruhig und entspannt vor dem Spinnrad und verfolgten die Bewegungen desselben.

Zum Abschluss durften alle selbst noch filzen. Danke für die Einladung und diesen wunderbaren, interessanten Vormittag!



Am letzten Kindertag sind wir zum Picknicken zum Gasthaus Sigl spaziert. Auf die Nachspeise, ein Eis, sind die Kinder von der Gesunden Gemeinde eingeladen worden. Danke!



Am 3. September startete der Kindergarten in das neue Kindergartenjahr 2012/2013. Zu Beginn eines Kindergartenjahres gibt es natürlich wieder viel zu tun, die „alten“ Kinder müssen erst wieder in den Kindergartenalltag zurückfinden und für die „neuen“ Kinder beginnt ein neuer Lebensabschnitt, die erste Trennung von der Familie. Auch die Vorbereitungen für das Erntedankfest am 7. Oktober 2012, bei welchem der Kindergarten wieder aktiv teilnehmen wird, sind schon voll im Gange.

## Aus dem Kindergarten

Der erste Elternabend fand am 10. September statt. Zahlreiche Eltern informierten sich über die Abläufe im Kindergarten und arbeiteten aktiv am Portfolio ihrer Kinder mit.



Wir wünschen Ihnen allen einen schönen Herbst und eine reiche Ernte!

Das Kindergartenteam!



## Gesunde Gemeinde

### *Schwammerl-Ragout*



#### Einkaufsliste:

150 gr	Austernpilze
2 St	Eier
200 gr	getrocknete Steinpilze
½ Bund	Petersilie fein gehackt
250 gr	Champignons klein
200 ml	Milch
2 EL	Öl
150 ml	Schlagobers
1 Prise	Salz und Pfeffer
175 gr	Zwiebeln fein gehackt
4 St	Semmeln (Knödelbrot)
1/8 Liter	trockener Weißwein

#### Zubereitung für 4 Personen:

Für die Semmelknödel die Semmeln in kleine Würfel schneiden und in einer Schüssel mit 1/4 TL Salz bestreuen. Milch aufkochen, über die Semmeln gießen und diese zugedeckt etwa 30 Minuten quellen lassen. Jetzt 50 Gramm von den Zwiebeln in einer beschichteten Pfanne glasig werden lassen, die Petersilie einrühren und beides mit den Eiern gründlich unter die eingeweichten Semmeln kneten. Inzwischen reichlich Salzwasser in einem breiten Topf aufkochen lassen. Anschließend die Hitze reduzieren, bis das Wasser gerade noch köchelt und einen kleinen Probeknödel garen. Wenn dieser nicht zusammenhält, etwas Mehl unter die Knö-

delmasse kneten. Dann mit nassen Händen kleine Knödel (etwa so groß wie Tischtennisbälle) formen und im siedenden Wasser etwa 10 Minuten garen. Inzwischen für das Ragout die Steinpilze 15 Minuten in 200 ml warmem Wasser einweichen. Die Austernpilze und Champignons mit einem feuchten Tuch abreiben und putzen, anschließend klein schneiden. Jetzt das Öl in einer Pfanne erhitzen und Austernpilze und Champignons darin nach und nach anbraten. Die restlichen Zwiebeln mit anschwitzen. Die Steinpilze gut abtropfen lassen und den Sud in die Pfanne zu den Champignons geben. Dann die Steinpilze klein schneiden und ebenfalls dazu geben. Mit Schlagobers und dem Wein aufgießen, alles mit Salz und Pfeffer würzen und 5 Minuten ohne Deckel bei starker Hitze kochen lassen. Die Knödel gut abtropfen lassen und zusammen mit dem Schwammerl-Ragout servieren.

Viel Spaß beim Nachkochen wünschen Euch  
Thea Kreil und Peter Rillinger

PS: Wir hoffen Ihr habt noch nicht alle gesammelten Schwammerl gegessen. Wir wünschen euch einen wunderschönen und bunten Herbst.



## Gesunde Gemeinde

### Hockey Girls Pfaffstätt

#### Tolle Auszeichnungen für die Hockeygirls Pfaffstätt

Lisa Kirchgaßner wurde in die Österreichischen U12 Hockeyauswahl einberufen. Das U12-Auswahlspiel endet 0:0.



Anna Lena Kumpf wurde in die Oberösterreichische Auswahl für das Trainingscamp Magic Goalie einberufen.



### Nacht-Moorwanderung im Ibmer Moor

Am 26. Juli unternahmen wir eine Nacht-Moorwanderung im Ibmer Moor. Als sich die nächtliche Finsternis über das Land legte, machten wir uns nach einer deftigen Moorjause bei einem Bauern auf den Weg, das Ibmer Moor zu durchstreifen. Im Laternenschein spürten wir die berührende Stimmung und Mystik dieser sagenumwobenen Urlandschaft und ergründeten so manches Moorgeheimnis. Außerdem durften wir einen einzigartigen Sonnenuntergang über dem Ibmer Moor erleben.



Himmel ein mystisches Wetterleuchten beobachten. Die Moorwächterin erzählte den Kindern Geschichten von verschwundenen Jünglingen, von der Moorfee und Irrlichtern. Auch bei der Suche nach dem Stein der Moorweisen waren die Kinder erfolgreich. Es waren zwei wunderschöne, abenteuerliche Abende!



Gemeinsam mit Kindern gingen wir am 23. August durch das dunkle Ibmer Moor. Laternen erhellten ein wenig den Weg, das flackernde Licht warf gespenstische Schatten. Zusätzlich konnten wir am



## Aus dem Bauamt

**Flächenwidmungsplan und Orthofotos online** - das Digitale Oö. Rauminformationssystem (DORIS) bietet durch eine Kooperation des Landes Oberösterreich mit den Gemeinden einen Online-Flächenwidmungsplan sowie Orthofotos unseres Ortes. Einzusehen unter der Internetseite [www.pfaffstaett.eu](http://www.pfaffstaett.eu) oder [www.doris.ooe.gv.at](http://www.doris.ooe.gv.at)

### Grundsteuerbefreiung

Mit Landesgesetz LBGl. 65/2012 wird das Gesetz über die zeitliche Befreiung von der Grundsteuer (Grundsteuerbefreiungsgesetz 1968) mit Ablauf des 30. September 2012 aufgehoben. Bereits erteilte Grundsteuerbefreiungen bleiben von der Aufhebung unberührt, jedoch werden Änderungen des Befreiungsausmaßes bestehender Befreiungen nicht mehr nach den bisher geltenden Bestimmungen behandelt. Das Grundsteuerbefreiungsgesetz 1968 ist weiterhin noch in allen Verfahren anzuwenden, in denen der Antrag auf Befreiung bis zum 30. September 2012 gestellt wurde, jedoch nur dann, wenn zum Zeitpunkt der Antragstellung die Beendigung der Bauführung bzw. die Baufertigstellungsanzeige bereits erfolgt ist. Spätere Befreiungen sind nicht mehr möglich.

### Neue Einheitswertfeststellung

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) wird am 01. Jänner 2013 das Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) als Datenbasis für die Einheitswertfeststellung heranziehen. Die gesetzliche Grundlage dafür wurde in der Novelle des GWR-Gesetzes (BGBl- 125/2009) geschaffen, welche am 01. Jänner 2010 in Kraft getreten ist. Die Daten der Neubauten von Einfamilienhäusern bzw. Mietwohngrundstücken (Gebäude mit mehr als einer Wohnung) werden aus dem Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) für die Einheitsbewertung

herangezogen. Die Nutzung der GWR-Daten für die Einheitswertfeststellung betrifft nur neu durchgeführte Baumaßnahmen. Die zuständigen Behörden für die Einheitswertberechnung sind nach wie vor die Finanzämter. Diese erlassen auch künftig die Grundsteuermessbescheide und nehmen allfällige Einsprüche gegen die Bemessungsgrundlage entgegen. Sämtliche Bauwerber, die im Jahr 2012 eine Baubewilligung für einen Neubau erhalten haben und das Datenblatt (siehe Abbildung), welches der Baubewilligung beigelegt wurde, noch nicht beim Gemeindeamt abgegeben haben, werden ersucht, dieses ausgefüllt abzugeben. Seit Einführung des zentralen Gebäude- und Wohnungsregisters ist die Gemeinde verpflichtet, alle Neubauten von Einfamilienhäusern bzw. Mietwohngrundstücken (Gebäude mit mehr als einer Wohnung) An-, Auf- und Zubauten im GWR zu erfassen. Die Grundlage dafür ist das AGWR II Datenblatt.

### AGWR II Datenblatt

The image shows a digital form titled "AGWR II - DATENBLATT (NEUERRICHTUNG) VERSION 1.0". It contains several sections with checkboxes and input fields:

- 1. Einmündung erfolgt anders als bei:**  Bauvorhabenmeldung  Bauverfahrenfertigstellung
- 2. Bei dem Bauverfahren handelt es sich um:**  Neubau  Abruch und Ersatz durch Neubau
- 3. Name und Anschrift eines Bauwerbers (bzw. Bauherrin):** Includes fields for Familien- und Vorname, Akad. Grad, Firmenname, and Anschrift (Straße, Hausnr./Stiege, Haus, etc./Türnr.).
- 4. Adresse an der das neue Gebäude entsteht (Bauplatz):** Includes fields for PLZ, Ortschaft, and Gemeinde.
- 5. Angaben an der das neue Gebäude entsteht (Bauplatz):** Includes fields for KÖN., Katastralgemeinde, Grundstücknr., Grundbuchnr., Einlagezahl, and Altenscheinnr.

## Sammlung von sperrigen Abfällen

und getrennte Sammlung von Altholz und Alteisen in Verbindung mit der  
Mobilen Alt- und Problemstoffsammlung

**am Mittwoch den 03. Oktober 2012**  
**in der Zeit von 13.00 - 18.00 Uhr**  
**beim Bauhof**

Sperrmüll ist Restabfall, der für die Mülltonne zu groß ist.



# Termine 2012

Tanzen ab der Lebensmitte Veranstalter Gesunde Gemeinde	ab Dienstag 11. September 14.00 - 15.30 Uhr (alle 2 Wochen)	Turnhalle
Square- und Linedance Veranstalter: Gesunde Gemeinde	ab Montag 24. September 19.30-21.30 Uhr (jeden Montag)	Turnhalle
Zumba Gesunde Gemeinde	ab Dienstag, 25. September 19.00 Uhr	Turnhalle
Textilsammlung	Montag, 01. Oktober von 08.00 - 18.00 Uhr	Bauhof
Wasserzählerstand bekannt geben	Mittwoch, 03. Oktober	Gemeindeamt
Sperrmüllabfuhr/Mobile Alt- und Problemstoffsammlung	Mittwoch, 03. Oktober von 13.00 bis 18.00 Uhr	Bauhof
Sachkundenachweis für Hundehalter	Mittwoch, 03. Oktober von 19.00 bis 21.00 Uhr Anmeldung: 07742/6069 Kosten: €25,-	Unterlochnerstraße 10d Mattighofen (Dr. Klement)
Zivilschutz-Probealarm	Samstag, 06. Oktober zwischen 12.00 und 13.00 Uhr	
Erntedankfest	Sonntag, 07. Oktober	Pfarrkirche
Kriegerehrung	Sonntag, 14. Oktober	Pfarrkirche
Martinsfest des Kindergartens	Freitag, 09. November um 17.30 Uhr	Pfarrkirche
Sammlung von landwirtschaftlichen Folien	Freitag, 09. November von 13.30 bis 16.00 Uhr	Johann Staffl Mattigstraße 7
Sachkundenachweis für Hundehalter	Mittwoch, 14. November von 19.00 bis 21.00 Uhr Anmeldung: 07742/6069 Kosten: €25,-	Unterlochnerstraße 10d Mattighofen (Dr. Klement)
Redaktionsschluss PN 4/2012	Montag, 03. Dezember	Gemeindeamt
Sachkundenachweis für Hundehalter	Mittwoch, 12. Dezember von 19.00 bis 21.00 Uhr Anmeldung: 07742/6069 Kosten: €25,-	Unterlochnerstraße 10d Mattighofen (Dr. Klement)

## Aus der Volksschule

**Schulabriss:** Gebannt sahen die Kinder am Mittwoch, 04. Juli 2012, aus sicherer Entfernung zu, wie ein riesiger Bagger mit seiner Schaufel Stück für Stück die alte Schule einriss.



**Ersatzräume** - die erste Stufe residiert nobel im Sitzungssaal der Gemeinde.



Die Schüler der **zweiten Schulstufe** sind in der Galerie über dem Turnsaal untergebracht. Um die Sicherheit der Kinder zu gewährleisten, wurde in den Ferien eine Glasabtrennung errichtet. Diese Glaswand hat zusätzlich noch den positiven Effekt, dass sowohl die Wärme erhalten bleibt als auch der Lärm aus dem Turnsaal nicht den Unterricht stört.



## Aus der Volksschule



Die **dritte Stufe** wird im ehemaligen Werkraum (Schulküche) unterrichtet, die Vierte im Erdgeschoss des Pfarrhofs.

Gemeinsame Unterrichtsstunden werden im Sitzungssaal (1. und 2. Stufe) bzw. im Pfarrhof (3. und 4. Stufe) abgehalten. Der Stundenplanbau erwies sich heuer als sehr schwierig, da sich der Schulbetrieb über drei Gebäude erstreckt. Es wurde versucht, pädagogischen Aspekten gerecht zu werden und den Schülern trotzdem lange Wege zu ersparen.



Auch im Schuljahr 2012/13 wird die Schule wieder dreiklassig geführt. Insgesamt besuchen 48 Kinder, in jeder Schulstufe 12 Kinder, unsere Schule.

### Klassenlehrer

#### 1. Klasse, 1. Stufe:

VD Dipl.-Päd. Brigitte Stabauer

#### 2. Klasse, 2. Stufe:

Dipl.-Päd. Elisabeth Stöllinger

#### 3. Klasse, 3. und 4. Stufe:

Dipl.-Päd. Ursula Shams

Werkerziehung: OLfWE Susanne Wimmer

#### Kath. Religion:

in der 1., 3. und 4. Stufe ROL Roswitha Kendlinger, in der 2. Stufe: Pfarrer Dr. Josef Pollhammer.



Wie auch in den letzten Jahren überreichte Klassenleiter Georg Neuhauser den Schulanfängern Rucksäcke mit Trinkbechern und Jausenboxen. Danke!

## Medienbericht über „Hubers Landhendl“

In den letzten Monaten erschienen in lokalen Medien verstärkt Berichte über einen Personaldienstleister, welcher auch an unseren Betrieb Personal vermittelt hat. Da wir auf die Meinung der Bevölkerung von Pfaffstätt großen Wert legen, möchten wir im Gemeindeblatt eine Klarstellung vornehmen. Unser Betrieb mit dem Stammsitz in Pfaffstätt, mit dem Putenschlachtbetrieb in Ampfing in Bayern und mit der modernen Brüttereianlage in Schlierbach hat sich in den letzten Jahrzehnten zum Marktführer in Österreich und zu einem der größten und modernsten Geflügelfleischanbieter in Europa entwickelt. Durch einen Marktanteil von 50% in Österreich und einen Exportanteil von 30% ins benachbarte Süddeutschland ist Hubers Landhendl nicht nur für unsere Gemeinde sondern auch für die gesamte Region ein wichtiger Wirtschaftsfaktor geworden. Unter den hunderten Mitarbeitern, die in unserem Stammbetrieb in Pfaffstätt beschäftigt sind, bilden insbesondere die etwa 30 Pfaffstätter die tragenden Säulen des Unternehmens. Darauf ist unser Familienbetrieb besonders stolz. Da wir aber unseren verstärkten Bedarf an Mitarbeitern infolge der starken Wirtschaftskraft des Bezirkes Braunau mit einem hohen Beschäftigtenstand nicht aus der Region abdecken können und konnten, müssen wir insbesondere auch auf Leiharbeiter zurückgreifen. Dazu nahmen wir auch die Dienste von Leiharbeiterfirmen aus Osteuropa in Anspruch. Diese Firmen unterliegen aus Datenschutzgründen **nicht** unserer Kontrolle und unserem Einflussbereich.

Wir haben an die Leiharbeiterfirma immer korrekt und pünktlich die Zahlungen geleistet. Auch wenn unsere Firma nachweislich keine Fehler begangen

hat – wie uns zwischenzeitlich bestätigt wurde –, stand trotzdem unser Unternehmen im Mittelpunkt der negativen Berichterstattung. Deshalb haben wir sofort nach Bekanntwerden der Vorwürfe die Zusammenarbeit mit den betreffenden Leihfirmen aufgekündigt. Um etwaigen Problemen vorzubeugen, werden wir in Hinkunft versuchen, möglichst alle Mitarbeiter mit einem Arbeitsvertrag direkt in unserer Firma anzustellen.

Auch eine Abwanderung in Billiglohnländer ist absolut keine Option für uns, da hier in Pfaffstätt die Kooperation zwischen Betrieb und Gemeinde sowie Anrainern bestens funktioniert. Durch das hohe Kommunalsteueraufkommen profitiert auch die Gemeinde und kann damit wieder Investitionen für die Bevölkerung tätigen. Natürlich ist uns bewusst, dass die Anrainer und die gesamte Bevölkerung durch das starke Anwachsen unseres Betriebes hohe Belastungen zu tragen hat. Für das große Verständnis, das uns die Gemeindebürger immer schon entgegengebracht haben, möchten wir uns ganz besonders bedanken. Durch viele – auch kostenintensive – emissionsreduzierende Maßnahmen wie Lärmschutzwände, Lärmpuffer, Biofilter udgl. haben wir versucht, diese Probleme in einem akzeptablen Rahmen zu halten. In den nächsten Monaten werden wieder Investitionen in Höhe von ca. € 450.000 für den Anrainerschutz auf freiwilliger Basis und nicht auf Grund gesetzlicher Auflagen getätigt werden.

Wir hoffen, dass wir auch in Hinkunft auf das Verständnis der Pfaffstätter Bevölkerung zählen können und werden alles unternehmen, etwaige Probleme schnellstens zu bereinigen.

*Die Firmenleitung*





# PN-Service

## Information der Polizeiinspektion Palting

### Kriminalprävention - Wohnhauseinbruch

Ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet für viele Menschen einen großen Schock. Für die Betroffenen wiegt die Verletzung der Privatsphäre und damit der Verlust des Sicherheitsgefühls oft schwerer als der materielle Schaden.

#### 📢 Einfache TIPPS zur Vermeidung von Einbrüchen:

- 👉 In den Abendstunden Zeitschaltuhren für Lampen in verschiedenen Räumen verwenden, damit wird **kostengünstig** „Anwesenheit“ simuliert.
- 👉 Vermeiden Sie Zeichen der Abwesenheit. Während des Urlaubes oder sonstiger Abwesenheit sollten die **Briefkästen geleert** und Werbematerial beseitigt werden.



- 👉 Ev. auch an die **Schneeräumung** denken. Das Haus sollte keinen unbewohnten Eindruck machen. Die **Nachbarschaftshilfe** ist hier besonders wichtig – Haustürschlüssel einer Vertrauensperson übergeben.
- 👉 **Bewegungsmelder** für die Außenbeleuchtung anbringen – Einbrecher haben es gerne dunkel.



- 👉 **Keine Wohnungsschlüssel** unter Fußabstreifer und Blumentöpfen **verstecken**.
- 👉 **Kellerschächte** von **innen sichern**.
- 👉 Vergessen Sie nicht, Fenster, Terrassen- und Balkontüren zu schließen (**im Erdgeschoß oder bei leicht zugänglichen Öffnungen nicht gekippt lassen**).
- 👉 **Räumen Sie weg**, was Einbrechern nützen könnte (Leitern, Kisten usw.).
- 👉 **Montierte Rollläden verschließen** – auch bei nächtlicher Anwesenheit.
- 👉 Nur **hochwertige Schlösser** und **Schließzylinder** einbauen lassen.

#### 📢 Allgemeine MAßNAHMEN, die die Erhebungen nach einem Einbruch für Polizei und Versicherung erleichtern

- 👉 Legen Sie ein **Eigentums- bzw. Inventarverzeichnis** an (bietet sich vor allem bei Umzug / Neubau an, hilfreich bei der Fahndung)
- 👉 Schmuck- und Kunstgegenstände **fotografieren**
- 👉 **Gerätenummern** Ihrer wertvollen Gegenstände **notieren** und **fotografieren**
- 👉 **Sparbuch** und **Losungswort** **getrennt** aufbewahren

- 👉 Mieten Sie bei längerer Abwesenheit **Bankschließfächer**

#### 📢 Nachbarschaftshilfe und Zivilcourage

- Verdächtige Personen oder Fahrzeuge in der Nachbarschaft – melden sie Ihre Wahrnehmung ohne Zögern der Polizei und notieren sie Fahrzeug und Kennzeichen – wenn es die Zeit erlaubt, werden sofort Überprüfungen durchgeführt. Bei Einbrüchen ist die Polizei oft auf Beobachtungen der Anrainer angewiesen.
- Sollte ihnen eine Beobachtung nicht „anzeigewürdig“ vorkommen, notieren Sie sich die Wahrnehmung (Kennzeichen, PKW, Zeit und Datum) auf einem Kalender – falls Sie später erfahren, dass es in der Nachbarschaft einen Vorfall (Einbruch oder ähnliches) gab, dann können Sie ihr Wissen melden.
- Wenn Ihnen seltsame Gestalten auffallen und Sie es sich zutrauen, sprechen sie sie an – Gauner mögen keine Aufmerksamkeit.

Sollten Sie zu diesem Thema Fragen haben, steht Ihnen die Polizeiinspektion Palting gerne zur Verfügung.

Polizeiinspektion Palting  
BezInsp. Alexander Anglberger  
5163 Palting 15  
Tel.: 059133/4212, Fax: DW 109  
Mail: pi-o-palting@polizei.gv.at

(Quelle: BKA; Wien, – Bearbeitung: Thomas Hofbauer, Gemeinde Palting, BezInsp. Alexander Anglberger, PI Palting)

## Für Ihre Sicherheit - Zivilschutz - Probealarm

am Samstag, 06. Oktober 2012 zwischen 12.00 und 13.00 Uhr

Sirenenprobe: 15 Sekunden, Warnung: 3 Minuten gleich bleibender Dauerton, Alarm: 1 Minute auf- und abschwelliger Heulton, Entwarnung: 1 Minute gleich bleibender Dauerton

# Sportverein Sektion Tennis

## Alle Spiele gewonnen und doch nicht Meister!

Die Mannschaft der Herren 35+ stand heuer vor der Sensation in die zweithöchste Oberösterreichische Liga aufzusteigen. Wir besiegten alle Gegner, nur das Reglement machte uns einen Strich durch die Rechnung. Es werden nämlich die Ergebnisse

zuerst gewertet und nicht die Siege. Wir gewannen drei Partien mit 3:0 und die anderen mit 2:1. Regau1 hingegen gewann alle Begegnungen mit 3:0 und verlor gegen uns 2:1. So haben sie mehr einzelne Spiele als wir gewonnen und wurden als Sieger erklärt!? Wo gibt es das sonst noch?

## OÖ. Mannschaftsmeisterschaft 2012 - Herren35 Regionalklasse West

Rang	Mannschaft	X	S	U	N	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	UTC Raika Regau 1	8	7	0	1	22:2	22:2	46:6	292:120
2	TC Pfaffstätt 1	8	8	0	0	19:5	19:5	42:15	292:187
3	ASKÖ Regau 1	8	5	0	3	15:9	15:9	34:24	270:226
4	UTC Gaspoltshofen 1	8	5	0	3	14:10	14:10	34:25	275:247
5	UTC Raika Regau 2	8	4	0	4	11:13	11:13	26:29	204:226
6	SKK Sportclub Kammer 1	8	2	0	6	8:16	8:16	17:33	165:228
7	UTC Pram-Wendling 1	8	2	0	6	8:16	8:16	18:34	180:232
8	ASKÖ TC Timelkam 1	8	2	0	6	6:18	6:18	14:38	164:268
9	UTC Burgkirchen 1	8	1	0	7	5:19	5:19	13:40	176:284

Trotzdem können wir auch heuer wieder einer Jugendmannschaft zum Titel gratulieren. Jakob Julian und Klein Sebastian wurden in der U12 ungeschlagen Meister. Die weiteren Ergebnisse unserer Mannschaften: U10: (Ibertsberger Matthias u. Berghammer Julian): **8. Platz**, U14 (Klein Andre, Klein Sebastian, Rinnerthaler Miriam, Probst Andrea): **5. Platz**, U16 (Mühlberger Stefan, Klein Andre): **2. Platz**, Herren 1: **4. Platz**, Herren 2: **5. Platz**

Zum **Saisonaufakt** waren wir heuer wieder in Feld am See. Beim Familientrainingslager bereiteten wir uns optimal auf die Tennismeisterschaften vor. Das Jugendtraining wurde von Winter Astrid und Rauch Robo geleitet. Die Erfolge der Jugendlichen zeigen, dass regelmäßiges Training auch Früchte trägt.

Die **Klubmeisterschaften** fanden heuer von 14. bis 25. August statt. In neun Bewerben wurden die Sieger ermittelt.



Die Sektion Tennis wird unterstützt von:

Brauerei Vitzthum, DID Alfons Schnellberger, Gasthaus Sigl, Honda Gamperer, Hubers Landhendl, Pieringer Christian - ISG Industrie Service GmbH, Kletzl Norbert - Einrichtungsstudio, Malerei Tschabitzer, Fa. Mühlberger, Hengstberger Helmut - Zweirad Ginzinger, Salzburger Sparkasse, Sport Rinnerthaler, Jakob Michael – OVB, HEA Tischlerei Hehenberger, rc-tec Reichl Christoph, BGM Wolfgang Gerner



# Sportverein Sektion Tennis

## Ergebnisse Klubmeisterschaft 2012

	1. Platz	2. Platz	3. Platz	
Jugend Kleinfeld Einzel	Berghammer Julian	Ibertsberger Matthias	Schnellberger Marie	Mühlberger Daniel
Jugend Kleinfeld Doppel	Berghammer Julian Wolf Valentin	Ibertsberger Matthias Wolf Lorenz	Schnellberger Marie Mühlberger Daniel	
Jugend Großfeld Grüner P.	Jakob Julian	Klein Sebastian	Schnellberger Mathias	Winter Nico
Jugend Großfeld Einzel	Mühlberger Stefan	Klein Andre	Probst Andrea	Klein Sebastian
Jugend Großfeld Doppel	Mühlberger Stefan Jakob Julian	Klein Andre Buttenhauser Patricia	Probst Andrea Schnellberger Matthias	Klein Sebastian Daichendt Maximilian
	1. Platz	2. Platz	3. Platz	
Herren Einzel B	Buttenhauser Josef	Böckl Roland	Klein Siegfried	Strasser Martin
Herren Einzel A	Tschabitzer Marc	Schreckelsberger Helmut	Tschabitzer Florian	Probst Manfred
Hobby Mixeddoppel	Wolf Christa Stabauer Gerhard	Probst Sigrid Blöchl Edi	Ebner Anni Sauer Kurt	Mühlberger Marion Gerner Wolfgang
Herren Doppel	Tschabitzer Florian	Bendinger Hans	Böckl Roland	Mak Georg
	Stabauer Gerhard	Maier Andreas	Strasser Martin	Mühlberger Stefan

Herzliche Gratulation an alle Sieger!

*Herzlichen Dank an alle  
Pokal- und Sachpreisspender!*

Mit sportlichen Grüßen

Sektionsleitner Manfred Probst, Sektionsleiter StV. Rudi Rinnerthaler,  
Jugendwart Robert Rauch und Kassier Georg Mak

## Sprechtage der OÖ. Patienten- und Pflegevertretung *Dienstag, 13. November 2012*

in der Bezirkshauptmannschaft Braunau am Inn, 1. Stock, Zi. 117 in der Zeit von 09.00 bis 12.00 Uhr.  
**Anmeldung** bis spätestens Freitag, 09. November 2012 unter der Telefonnummer 07722/803  
DW 60451 oder DW 60453.

# Sportverein Sektion Plattenwerfen

## Bisher größter Erfolg der Sektion Plattenwerfen des SV Pfaffstätt

Gerade rechtzeitig zum 25jährigen Bestehen unserer Sektion im Jahre 2013 gelang unserer 1. Mannschaft ein sensationeller Erfolg: Mit dem heurigen Meistertitel in der Regionalliga Süd kämpft Pfaffstätt im nächsten Jahr in der höchsten oberösterreichischen Liga, in der Landesliga, um den Landesmeistertitel mit. Dieser Erfolg fiel nicht nur knapp aus, wie die Endtabelle zeigt, sondern wurde mit einem großen Vorsprung errungen.

OÖ Plattenwerfer - Landesverband  
Präs. Alfred Vorhauer - 0664/400 5867



**GEBIET SÜD 2012**  
Ergebnisliste

### Endstand nach 11 Turnieren

RANG	VEREIN	Gesamt
1	Aschau 2	229
2	Zell/Moos 1	214
3	Ibm 1	189
4	Pfaffstätt	171
5	Geretsberg 1	159
6	Köstendorf	150
7	Straßwalchen	147
8	Mauerkirchen	104
9	Ibm 2	84
10	Geretsberg 3	69
11	Aschau 3	58
12	Zell/Moos 2	55
13	Geretsberg 4	21
14	Aschau 1	15
15	Geretsberg 2	15

Schon beim ersten Turnier, das jedes Jahr in Pfaffstätt stattfindet, erreichten wir den ausgezeichneten 2. Rang. Nachdem in den nächsten Turnieren 4x ein Sieg und 4x ein zweiter Platz herausgeworfen werden konnte, war der größte Erfolg in unserer Vereinsgeschichte Wirklichkeit. Es ist dies das Ergebnis von großem Einsatz und eifrigem Training. Als der Meistertitel schon vor der letzten

### REGIONAL SÜD 2012

Ergebnisliste

in: Pfaffstätt  
am: 05.05.2012

### Tagesergebnis

RANG	VEREIN	PUNKTE	QUOTE
1	Mauerkirchen	24	
2	Pfaffstätt	20	
3	Köstendorf	19	
4	Frankenburg	18	
5	Altheim	16	1,09
6	Lohnsburg II	16	1,05
7	Lohnsburg I	16	0,94
8	Mettmach	10	
9	Geretsberg I	9	0,93
10	Geretsberg II	9	0,57
11	Haselbach	4	

Runde feststand, war die Freude bei allen Beteiligten riesengroß, vor allem für den langjährigen Sektionsleiter Hager Hermann.



6 Werfer waren an diesem herausragenden Ergebnis beteiligt: Adlhart Adolf (Moar), Schneilinger Rudolf, Schoßböck Karl, Staffl Johann und die Ersatzwerfer Falterbauer Franz und Hager Hermann.

Auch die 2. Mannschaft konnte ein ausgezeichnetes Ergebnis erreichen und in der Gebietsliga Süd den 4. Platz belegen. Dabei wurde einmal sogar ein Turnier gewonnen, einmal ein zweiter und einmal ein dritter Platz belegt.

### Endstand nach 11 Turnieren

RANG	VEREIN	Gesamtpunkte
1	Pfaffstätt	206
2	Lohnsburg 2	185
3	Mauerkirchen	179
4	Geretsberg 1	174
5	Frankenburg	169
6	Köstendorf	156
7	Lohnsburg 1	153
8	Altheim	152
9	Mettmach	142
10	Haselbach	128
11	Geretsberg 2	107

Auch diesen Mitgliedern gebührt ein großer Dank für die Bereitschaft, ihre Freizeit zu opfern und mit ihrem Einsatz zu diesen großen Erfolgen beizutragen. Ein Bericht über das Geschehen des ganzen Jahres 2012 wird in der letzten Ausgabe der PN im Dezember erscheinen. Der Sektionsleiter *Manfred Unrein*





# Sportverein Sektion Fußball

## Nachwuchsfußball - Trainingscamp in Pfaffstätt



35 fußballbegeisterte Nachwuchskicker der Mannschaften U11, U13 und U15 trainierten 4 Tage intensiv und hoch motiviert unter dem Motto „Fußball spielen, Spaß haben, Freunde treffen“. Vormittag 2,5 Stunden, am Abend 2 Stunden Training– da wirst echt guat! Danke an Marcel Rauch und Klaus Probst, die gemeinsam mit Thomas Wolf und Hermann Scheuringer am Vormittag für uns ein Supertraining gemacht haben. Am Abend war meist der gesamte Betreuerstab am Platz. Für die Kicker des SV Pfaffstätt, des FC Munderfing, der Union Jeging und des UFC Lochen war das Trainingscamp kostenlos – Fußballherz, was willst du mehr?!

### 8 Nachwuchsmannschaften

Der SV Pfaffstätt ist in der kommenden Saison im Rahmen der Nachwuchsspielgemeinschaft mit dem FC Munderfing, der Union Jeging und dem UFC Lochen mit 8 Nachwuchsmannschaften vertreten: U7 / U8 / U9 / U10 / U11 / U13 / U15 / U17 Dies ermöglicht eine optimale Nachwuchsförderung – der Betreueraufwand ist aber enorm!

### Die Pfaffstätter im Betreuerstab



Hermann Scheuringer



Walter Binder



Michael Jakob



Thomas Wolf



Wolfgang Strasser

DANKE allen Betreuern, Funktionären und Helfern, die viel Energie und Engagement investieren.

# Freiwillige Feuerwehr

## Bewerbsgruppe Aktiv und Jugend

Im heurigen Bewerbsjahr war die Aktiv- und Jugendgruppe der FF-Pfaffstätt wieder bei den Feuerwehrleistungsbewerben in Abschnitt, Bezirk und Land Oberösterreich vertreten. Nicht nur in London, sondern auch bei uns stand der olympische Gedanke im Vordergrund. Bedanken möchten wir uns bei unserem Sponsor Gerhard Eder (Fa. Paulusberger) für die gesponserten T-Shirts.



## Jugend

Das diesjährige Jugendlager fand von 12. – 17. Juli in Taufkirchen/Pram statt. Das gebotene Programm fand bei den Jugendlichen sowie bei den Betreuern großen Anklang. Bei der alljährlichen Lagerolympiade wurde einiges an Wissen und Geschicklichkeit abverlangt. Das gesamte Programm konnte aber ohne Probleme bewältigt werden. Nur das Wetter hätte ein wenig besser sein können.

## Termine:

- 24.09.2012: Funkübung
- 11.10.2012: Monatsübung
- 29.10.2012: Funkübung
- 08.11.2012: Monatsübung
- 26.11.2012: Funkübung
- 30.11.2012: Monatsübung

## Feuerwehrausflug in die Wachau

Unser heuriger Feuerwehrausflug führte uns in die Wachau. Traditionell waren - wie jedes 2. Jahr - auch die Ehefrauen bzw. Partnerinnen eingeladen. Bei der Hinreise hatten wir die Gelegenheit, uns die Ausstellung „Byzanz und der Goldene Orient“ auf der Schallaburg b. Melk anzusehen. Am Nachmittag ging es dann auf die Donau - eine Schifffahrt von Melk nach Krems war angesagt. In Krems kehrten wir dann zu einer zünftigen Heurigenjause ein. Nachdem wir unsere Zimmer im Hotel Strasserhof in Straß bei Langenlois bezogen hatten, stand - wie könnte es auch anders sein - ein neuerlicher Heurigenbesuch auf dem Programm. Nach einer mehr oder weniger langen Nacht widmeten wir uns auch am nächsten Vormittag wieder



## Freiwillige Feuerwehr

dem Wein beim Kellerrundgang im Loisium, der Wein-Erlebniswelt in Langenlois. Nach so viel „Weinkultur“ war das Mittagessen in Krems eine willkommene Abwechslung. Gestärkt absolvierten wir danach eine sehr interessante Stadtführung, be-

vor dann wieder der Weg nach Hause angetreten wurde. Es war wieder einmal ein gelungener Ausflug mit einem abwechslungsreichen Programm für Jung und Alt! Glücklicherweise war auch das Wetter besser als vorhergesagt.



## OÖ. Landlerhilfe

**12 Jahre Weihnachtsaktion - „Christkindl aus der Schuhschachtel“ - OÖ. Kinder beschenken Kinder in den Waldkarpaten - Eine Aktion der Freude:** Die OÖ- Landlerhilfe lädt zu Schulbeginn wieder zur Beteiligung an der Aktion „Christkindl aus der Schuhschachtel“ ein. Dieses tolle Vorhaben, an dem sich Kindergärten beteiligt haben, findet heuer zum elften Mal in der Zeit von 08. bis 12. Dezember 2012 statt und führt in die ukrainischen Waldkarpaten, wo Auslandsziviendienste des Vereines bereits an der Vorbereitung arbeiten. Die Landlerhilfe übernimmt mit voraussichtlich mehr als hundert mitreisenden, ehrenamtlichen HelferInnen den Transport und die Verteilung der Pakete vor Ort. Seit Beginn dieser humanitären Aktion, die vom Land OÖ., vielen Sponsoren und Förderern alljährlich unterstützt wird, konnten seit 2001

mit vielen tausenden ehrenamtlichen Helfern mehr als 175.000 Pakete überbracht werden. Oberösterreichs Kinder und ihre Familien sind aufgerufen Schuhschachteln mit Süßigkeiten, Schul- und Spielsachen zu füllen und damit zu Weihnachten einem anderen Kind eine große Freude zu bereiten. Schulen, Kindergärten, Gemeinden, Pfarren, Firmen, Familien usw., die an der Aktion teilnehmen oder sich selbst mit einem eigenen Kleinbus dem Konvoi anschließen möchten, die ein Transportfahrzeug zur Verfügung stellen können, sind herzlich willkommen und werden gebeten sich bei der OÖ. Landlerhilfe zu melden. **(Tel. 0732/60 50 20 oder [sabine.moser@landlerhilfe.at](mailto:sabine.moser@landlerhilfe.at))**. Weiters bitten wir Sie, uns mit einer Spende (Konto Nr. 825.000 BLZ 34000 bei der Raiffeisenlandesbank) zur Abdeckung der Transportkosten zu unterstützen.

# Krippenverein Pfaffstätt

## Neues aus der Krippenwerkstatt....

Von 16. – 20. Juli wurde in Pfaffstätt wieder ein Kinderkrippenbaukurs abgehalten an dem 10 Kinder teilnahmen.

Die 6 Mädchen und 4 Buben waren mit Eifer und Geschick dabei. Auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz.



Stabauer Anna



Schnellberger Marie



Mühlbacher Paul



Jakob Rosalie



Spermoser Florian



Maier Anna



Bendlinger Thomas



Schmitzberger Julia



Aigner Victoria



Schober Anton

Kreativ ging es bei den Pfaffstätter Krippenfreunden von Freitag, 24.08. – Sonntag 26.08. weiter. Unter der Leitung des Obmann-Stellvertreters des Landesverbandes Salzburg, Herrn Beran Bertl fand ein **Malkurs** statt. Dabei entstanden Hintergrundbilder für Weihnachtskrippen:

# Krippenverein Pfaffstätt



Daichendt Sabine



Eleonore Bendlinger



Bendlinger Johann



Spiess Brigitte



Unger Peter



Wuppinger Elke



Grünwald Michael



Berer Ferdinand



Sehr gut besucht war das **Sommerfest** der Krippenfreunde Pfaffstätt am 16. August. Der Wettergott hatte es gut gemeint an diesem Tag. Kulinarisch wurden die Gäste mit Gegrilltem sowie Krapfen, Pofesen und Kuchen verwöhnt. Auch der Bierbrun-

nen kam wieder zum Einsatz. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Duo „60+“.

Wir bedanken uns bei den zahlreichen Besuchern aus Pfaffstätt und Umgebung!



# Marterl

## Marterl im Kramerholz am Siedelberg

Neu errichtet im Jahre 1976 von Herrn Webersberger Friedrich (Modlbauer) aus Auerbach. Es steht direkt am Weitwanderweg 810. Ausstattung: Kreuz mit Bildnis einer Madonna mit Kind. Der Spruch auf dem Kreuz stammt von Dechant Birgmann aus Hochburg.



*„Hier zieh den Hut, lieb Wandersmann,  
hier sollst du auch verweilen.  
Viel Segen sollst erbitten dann  
und ihn mit allen teilen.  
Nicht leben nur dem eigen Ich,  
denk stets auch an die andern,  
dann wirst du lieber Wandersmann,  
von hier in Frieden wandern.“*

## Taferl im Schuhpeterholz am Siedelberg

Besitzer Hans Bogenhuber. Das Taferl, das nicht mehr auffindbar war, erinnert an den Selbstmord von Prinz Alexander zu Schaumburg-Lippe am 26. November 1923 (geb. 28. Jänner 1901). Da damals die Bestimmungen noch sehr streng gehandhabt wurden, durfte er nicht in der Familiengruft begraben werden. Nur der Grabstein im Friedhof erinnert noch an seinen Tod.

## Taferl Buche im Kobler Holz (Pfaffstätt)

Diese Tafel zeigt die heilige Dreifaltigkeit. Herr Gerner fand sie 1990 auf dem Dachboden des alten Bauernhauses und hängte es dann in seinem „Hölzl“ an einer Buche auf: Spruch auf dem Marterl: *„Ehre sei dem Vater, dem Sohne und dem heiligen Geiste.“*



## Blechtafel am Siedelberg

Um 1939 wurde die Tafel im Modlbauerholz von Herrn Falterbauer aufgehängt zur Erinnerung an das Unglück bei einer Jagd, bei der ein Treiber durch einen Jäger erschossen wurde. Bei der Einweihung des Taferls nahmen die Kinder der Volksschule Pfaffstätt teil und erhielten Zuckerl und einen weißen Wecken. Ganz in der Nähe befindet sich der Ursprung des Schwarzgrabens.





# Marterl

## Johannes Nepomuk am Kirchenplatz Theresia Bamberger (Kaufmann)



**Johannes Nepomuk**, vor allem bekannt als Brückenheiliger, wurde um 1350 in Pomuk bei Pilsen in Böhmen geboren. Der Legende nach war er Beichtvater der böhmischen Königin. Der misstrauische und eifersüchtige König Wenzel IV. wollte ihn dazu zwingen, das Beichtgeheimnis zu brechen und ihm zu verraten, was die Königin gebeichtet habe. Weil aber Johannes sich nicht fügte, ließ ihn der König foltern und schließlich von der Karlsbrücke in Prag in der Moldau ertränken. Wahrscheinlicher ist aber, dass er einem heftigen Streit zwischen dem König und dem Erzbischof von Prag zum Opfer fiel. Als später sein Grab geöffnet wurde, weil sein Leichnam im Prager Veitsdom bestattet wurde, soll seine Zunge noch unversehrt gewesen sein. Er ist einer der Nationalheiligen Böhmens, aber auch in vielen Ländern der ehemaligen Habsburger Monarchie ist sein Standbild vor allem auf Brücken zu finden. Dargestellt wird er immer mit einer Lilie oder einem Kreuz in den Händen, über seinem Kopf ist meistens ein Kranz mit 5 Sternen angebracht ( 5 Buchstaben: „tacui“ lat.= ich schwieg). Neben den beiden Standorten in Pfaffstätt ist seine Figur auch in der Mitte auf dem rechten Seitenaltar in der Kirche zu sehen.

## Brückenheiliger Johannes Nepomuk an der Hochbrücke (Mattigbrücke)

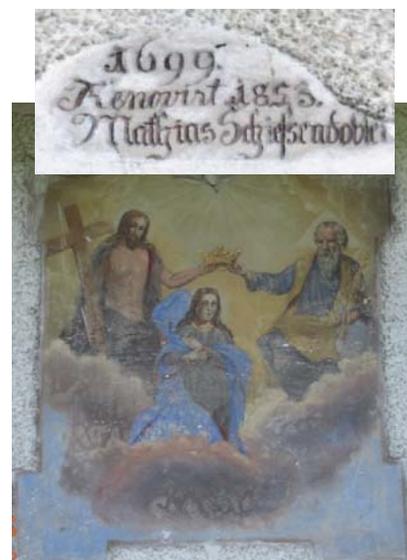
Früher stand der Heilige in der Mitte der Brücke. Beim Neubau der Brücke ca. 1972 kam das Bildnis an das rechte Mattigufer.



## Bildnis Weber Haus Fludau 2

Bauer in Fludau (Bamberger Wagenham)

Bild: Krönung Mariens; Das Haus Weber in Fludau wurde 1699 erbaut und von Matthias Schießendobler 1853 renoviert. Das Bildnis „Krönung Mariens“ wurde vermutlich bei der Renovierung angebracht.



## Betriebe in Pfaffstätt



Schon vor dem 2. Weltkrieg begann Herr Franz Buchner mit dem Viehhandel. Im Jahr 1971 übernahmen Ferdinand und Christine Sieberer den Betrieb.



Mit viel Fleiß und Ehrgeiz vergrößerte die Firma Sieberer den Viehhandel und sanierte den Schlachtbereich. Zu dieser Zeit wurden bereits sehr viele Kälber geschlachtet und regional verkauft. Etwas später ergab sich eine Geschäftsbeziehung mit einer Firma in Wien, wodurch der Betrieb noch etwas wachsen konnte.



Im Jahr 1986 wurde der Handel mit Lebendvieh auf Totvermarktung umgestellt. Dies hatte Einbusen im Viehhandel zur Folge.

Nach der Ausbildung zum Metzgermeister übernahm 1990 dann Manfred Sieberer den elterlichen Betrieb. Um expandieren zu können, stellte sich Manfred Sieberer der Herausforderung, aus dem einstig „kleinen“ Schlachtbetrieb, einen EU-Betrieb (veterinärtechnische Genehmigung) für Großtierschlachtungen zu machen.



Diese Maßnahme fand sehr positiven Anklang und bestärkte Manfred 1999 den Betrieb noch einmal etwas zu verändern. Er nahm zur Schlachtung auch noch die Bereiche Zerlegung, Fleischverarbeitung, Würsten, Lohnwürsten (Bio Qualität), Selchen, Rohpöckeln, und Salamierzeugung dazu.



Diese Umstellung machte sich im Laufe der Jahre bezahlt. Mit viel Freude an der Arbeit und dem nötigen Fleiß schaffte es Manfred Sieberer 2006 einen Marktplatz auf der Salzburger Schranne und dem Grünmarkt zu bekommen. Es folgten weitere Märkte im bayrischen Raum.



## Betriebe in Pfaffstätt

2010 wurde der Detailverkauf erweitert und einige Touren mit Kühlfahrzeugen wurden aufgebaut (Touren ersichtlich auf [www.sieberer.cc](http://www.sieberer.cc)). Dabei werden 6 – 8 Fahrzeuge eingesetzt, die unsere Produkte vertreiben.



Im Jahr 2012 wurde dann eine lang geplante Idee in die Tat umgesetzt. Ein Marktstand am Platz hinter dem Firmengebäude wurde eröffnet. Hier dürfen wir jeden Samstag von 8 – 12 Uhr unsere Kunden mit Spezialitäten des Hauses verwöhnen.

Die Familie Sieberer steht heute für Spezialitäten, die mit Liebe und Verantwortung zu den Tieren, Menschen und der Natur erzeugt werden. Das beginnt bereits mit der stressfreien Schlachtung der

Tiere und endet in hochwertigen Produkten, die mit viel Sorgfalt erzeugt werden. Über diese Prozesse wacht Manfred Sieberer der durch das Logo „Mammut Mani“ auftritt, das für den Genuss aus dem Ursprung der Natur steht. Denn wir erzeugen Lebensmittel, die der Gesundheit dienen und auch noch hervorragend schmecken.



Die Familie Sieberer und ihre Mitarbeiter wünschen viel Freude an den guten, regionalen Produkten und viel Spaß beim Einkaufen.





Raiffeisen  
Wohn  
Bausparen

**Jetzt neu:**

**Laufend  
ansparen  
3 Jahre  
fixe Zinsen**

**MixZins  
Bausparen**

**Ich bau' mir was auf:**

**Ansparen mit Bausparen.**

Wenn Sie für Ihre sorgenfreie Zukunft jetzt schon regelmäßig ansparen möchten, dann ist das neue MixZins Bausparen genau das Richtige für Sie. Denn damit sichern Sie sich für die nächsten 3 Jahre fixe Zinsen. Und die staatliche Förderung gibt's obendrein. Mehr Informationen zu den vielen Vorteilen von Bausparen erhalten Sie bei Ihrem Raiffeisenberater oder unter [www.bausparen.at](http://www.bausparen.at)